

Mein Körper - d/keine Wahl

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **RosaRot : Zeitschrift für feministische Anliegen und Geschlechterfragen**

Band (Jahr): - **(2023)**

Heft 63

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1044539>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mein körper - d/keine wahl

von LeCa

CN: Abwertende Begriffe gegen Sexarbeiter*innen, toxische Beziehungen, verbale Gewalt, Bodyshaming, emotionaler Missbrauch

heute ist es warm / das unterhemd brennt sich auf meine - wird zu - haut / der bh schnürt
den rest leben in mir ab/nehmen bringt risiken mit sich

hast du n bh angezogen? / würd n bh aber drunter anziehen tbh / man sieht da deine nippel

hätte ich die kraft / würde ich mich wehren, aber

zeig her. schick n bild / was hast du denn da an... / wie gehst du bitte raus?

ich gehe deshalb ungerne/mit unterhemd/in lügen gekleidet raus
ich will dass du bitte nach der uni direkt heim fährst

er bittet / ich bete / dass mein handy leer wird/es nicht
ich muss mich per video anruf ausziehen / er sieht/es nicht / das unterhemd / es existiert
nur in meiner lügenwelt / in der echten war es zu warm dafür

*wo benehm ich mich nicht? weil ich dich nicht wie eine schieß h*** rausgehen lass?*

// neujahr - neue beziehung //

heute ist es kalt / das unterhemd würde - wollig warm - zu haut / es liegt aber seither
verstaubt im schrank / mein partner ist allergisch gegen staub / wie schön das leben sich
kleiden kann

13

Infobox: Der Begriff «Hure» (im Text «h***») wird meist als abwertendes und diskriminierendes Schimpfwort für Sexarbeiter*innen und/oder weiblich gelesene Personen gebraucht. Teilweise wird der Begriff aber auch von sexarbeitenden Personen als Selbstbezeichnung verwendet und dadurch selbstbestimmt neu besetzt.

Im vorliegenden Text wird der Begriff abwertend benutzt. Um dies nicht zu reproduzieren, ist er mit Sternchen geschrieben. Das Wort wird im Text dennoch verwendet, um die gemachte Erfahrung sichtbar zu machen.